

Soziale Aktivitäten verbinden

Die Soroptimistinnen luden kürzlich wieder alle Haller Serviceclubs zum Neujahrsempfang. Dazu sang die in Hall lebende Sopranistin Sandra Tschernitsch Arien aus Mozartopern – quasi zum Abschluss des Mozartjahres. Und die Versteigerung eines Gemäldes erbrachte 580 Euro für die Künstlergruppe „tausendgrün“ in der Behindertenhilfe Schöneck.

SCHWÄBISCH HALL ■ Nach der positiven Erfahrung im Vorjahr lud der Haller Serviceclub Soroptimist International zum Jahresbeginn wieder die Haller Serviceclubs zum Empfang ein. Die Zusammenarbeit der Clubs, die sich bei der Hilfsaktion für Tsunami-Opfer in Ostasien und den Veranstaltungen zur 850-Jahr-Feier von St. Michael und Hall bewährt hat, zeigte sich auch in der fast selbstverständlich gewordenen Gemeinschaft, in der Vertreter aller Clubs zusammenkamen. Diese Gemeinschaft zeigte auch den die Clubs verbindenden Willen zu Aktivitäten in sozialen Bereichen auf heimischer, nationaler und internationaler Ebene.



Helmut Braun, Leiter der Behindertenhilfe Schöneck, informiert über die „tausendgrün“-Arbeit.

Das brachte auch Halls Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim in einem launigen Grußwort zum Ausdruck. Zu einem Höhepunkt des Abends wurden die Arien aus verschiedenen Mozartopern, welche die junge, in Hall lebende Mezzosopranistin Sandra Tschernitsch, am Klavier begleitet von Marlene Wollmann, zum Abschluss des Mozartjahres darbot. Ihre strahlende, frische Stimme erfüllte mit Leichtigkeit den Raum und schlug die Zuhörer in ihren Bann – ob es sich nun um die

Cherubino-Arien aus der „Hochzeit des Figaro“ handelte, voller Liebessehnsucht und verhaltener Leidenschaft, oder um den Zorn der verratenen und gepeinigten Dorabella aus „Cosi fan tutte“. Entscheidend zum Erfolg trugen auch die Soroptimistinnen Alexandra Homfeldt-Zodtner und Ulla Scheuermann bei, die witzig in die Opern und Arien einführten und die Übersetzung der italienischen Texte vortrugen. Ein weiterer Höhepunkt war die fast schon traditionelle „amerikanische Versteigerung“.

Seit 2001 unterstützen die Soroptimistinnen die bei der Behindertenhilfe Schöneck angesiedelte Künstlergruppe „tausendgrün“. Was seinerzeit unter der Präsidentschaft von Ursula Schaeff begonnen und zur Etablierung der Gruppe von Künstlern mit Behinderung beigetragen hatte, wurde nun mit der Versteigerung eines großformatigen, ganz auf Farbwirkung angelegten Gemäldes eines der Künstler fortgeführt. Helmut Braun, Leiter der Behindertenhilfe, und Johannes Kallendrusch, der an der Fachhochschule

Hall studiert und die Künstlergruppe mitbetreibt, hatten über die Arbeit der Gruppe informiert. Ein lebhaftes Bieten begann. Als die Glocke ertönte und die Gewinnerin des Bildes feststand, waren 580 Euro gesammelt. Das Geld kommt nun „tausendgrün“ zugute. „Wenn das Jahr so weitergehen wird, wie es heute Abend begonnen hat, wird es ein gutes Jahr für die Haller Serviceclubs werden“, meinte dazu ein Gast. isl

■ Weitere Fotos auch in der Bildergalerie auf www.hallertagblatt.de



Die Versteigerung läuft: Helga Gunst (links), Vizepräsidentin der Soroptimistinnen, sammelt fleißig Geld.



Ilse Schüle, Präsidentin der Soroptimistinnen, im Gespräch mit Halls Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim.



Moderatorin Ulla Scheuermann (rechts) bedankt sich bei Sopranistin Sandra Tschernitsch mit Blumen.



Ein Abend voller Gespräche: hier Halls Kulturbeauftragte Ute Christine Berger (links) und Tanja Kampe. FOTOS: PV